

Vorlage Nr. 101.19.759

Sichere Schulwege

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Sicherung der Schulwege konzeptionell weiterzuentwickeln und zielgerichtet zu verbessern.

Hierzu sollen folgende Schritte erfolgen:

- 1.** Zunächst wird in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sowie für Schule, Jugend und Bildung über bereits durchgeführte und geplante Maßnahmen und deren Wirksamkeit berichtet.
- 2.** Anschließend werden die vorhandenen Instrumente und Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in einem Maßnahmenkatalog gebündelt und aufbereitet. Dazu gehören neben der Erklärung der jeweiligen Maßnahme auch die Kriterien für die Umsetzbarkeit. Positive Umsetzungsbeispiele wie z. B. das „gelbe Füße“-Projekt, die Einrichtung von Hol- und Bringzonen oder Aktionstage wie an der Herkuleschule sollen dargestellt und weiter ausgearbeitet werden. Darüber hinaus sollen neue Maßnahmen, wie z. B. die Fußweggemeinschaft „laufender Schulbus“ mit Pilotversuchen erprobt und in den Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.
- 3.** Die zielgerichteten Verbesserungen erfolgen individuell für jeden Schulstandort. Über die jeweils nötigen Maßnahmen sollen alle Beteiligten gemeinsam beraten (Elternvertretung, Schulleitung, Stadt- und Schulverwaltung, Ortsbeirat, Polizei und Verkehrswacht). Schulwege mit bereits bekannten Gefahrenpunkten und insbesondere Unfallschwerpunkten sollen dabei bevorzugt bearbeitet werden. Außerdem sollen Schulen, die selbst über die Schulleitung bzw. den Elternbeirat aktiv werden wollen, prioritär unterstützt werden.

4. Der Magistrat berichtet in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sowie für Schule, Jugend und Bildung über die Umsetzung dieses Beschlusses erstmals im zweiten Halbjahr 2023 und im Anschluss möglichst jährlich.

Begründung:

In Kassel gibt es bereits viele unterschiedliche Maßnahmen, die zur Verbesserung der Sicherheit auf Schulwegen an einzelnen oder mehreren Schulstandorten eingesetzt werden. Dennoch fühlen sich viele Schülerinnen und Schüler und auch Eltern beim Schulweg der Kinder unsicher. Es ist aber von großer Bedeutung, dass Kinder das Gefühl der Eigenständigkeit und Verantwortung früh lernen, ohne dabei gefährdet zu werden.

Für die weitere Verbesserung der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf ihren Wegen ist entscheidend, dass für jeden Schulstandort mit seinem Einzugsbereich individuelle Lösungen gefunden werden. Für den langfristigen Erfolg von Maßnahmen ist es wichtig, möglichst alle Beteiligten einzubinden und zu überzeugen. Insbesondere Initiativen aus der Schule selbst versprechen nachhaltige Verbesserungen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Alexander Grotov

Christine Hesse
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Steffen Müller
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Michael von Rügen
Fraktionsvorsitzender CDU

Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender FDP